

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Franziska Brychcy, Hendrikje Klein, Kristian Ronneburg,
Damiano Valgolio (LINKE)

vom 5. März 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 6. März 2024)

zum Thema:

Ausschreibungen für das Schulessen an den Grundschulen

und **Antwort** vom 22. März 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. März 2024)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Frau Abgeordnete Franziska Brychcy,
Frau Abgeordnete Hendrikje Klein,
Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg und
Herrn Abgeordneten Damiano Valgolio (Die Linke)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/18499

vom 5. März 2024

über Ausschreibungen für das Schulessen an den Grundschulen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welche weiteren Verfahrensschritte sind im Zuge der Neuvergabe des Schulcaterings für die Grundschulen im Land Berlin noch durchzuführen?

Zu 1.: Im Anschluss an die derzeit stattfindende formale Prüfung der Schul- und Sportämter sollen den Schulen mit ihren Mittagessenausschüssen wichtige Dokumente und Informationen für ihre Entscheidungsfindung mitgeteilt werden. Nach Rückmeldung der Mittagessenausschüsse und der daran anschließenden Prüfung der Angebote sowie die interne Zuschlagerteilung der Schul- und Sportämter ist die Anhörung der Schule geplant. Daraufhin sollte die finale Zuschlagserteilung der Schul- und Sportämter erfolgen.

2. Wie weit sind die Verfahren in den Bezirken?

Zu 2.: Zum aktuellen Zeitpunkt findet in den Bezirken, die das kostenbeteiligungsfreie Schulmittagessen für die Jahrgangsstufen 1 bis 6 ausgeschrieben haben, die formale Prüfung der Angebote statt.

3. Liegen Rügen zu den laufenden Ausschreibungen vor? Wenn ja, wie viele und welche Bezirke betreffend?

Zu 3.: Für das laufende Ausschreibungsverfahren sind aktuell in allen Bezirken - bis auf Tempelhof-Schöneberg - Rügen eingegangen. Die Anzahl der Rügen beläuft sich auf insgesamt 25. Im letzten Ausschreibungsverfahren 2020 waren berlinweit 14 Rügen und 7 Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer zu verzeichnen.

4. Welche Rügen liegen vor?

5. Wie wird mit den Rügen umgegangen? Welche zeitlichen und finanziellen Auswirkungen haben die Rügen?

6. Wurden im Zuge des Verfahrens aufgrund von Rügen Vergabeunterlagen korrigiert? Wenn ja, welche Bezirke betrifft dies?

7. Kommt es im Zuge der Neuvergabe des Schulcaterings für die Grundschulen zu Verzögerungen? Wenn ja, aus welchen Gründen und welche Bezirke betrifft dies in welchem Umfang?

Zu 4. bis 7.: Die bezirklichen Schul- und Sportämter befinden sich derzeit im Vergabeprozess. Aus diesem Grund kann derzeit nicht eingeschätzt werden, ob und welche zeitlichen Auswirkungen es geben könnte. Für die rechtliche Begleitung der Bezirke hat die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF) eine Anwaltskanzlei zur Unterstützung beauftragt. Aufgrund des laufenden Vergabeverfahrens können zum Inhalt der Rügen derzeit keine weiteren Informationen gemacht werden. Die Musterausschreibungsunterlagen, die für alle Berliner Bezirke allgemeingültig sind, wurden in dem aktuell laufenden Ausschreibungsverfahren für das kostenbeteiligungsfreie Schulmittagessen der Jahrgangsstufen 1 bis 6 in keinem der Berliner Bezirke geändert. Zur Änderung von losspezifischen Unterlagen je Schule kann die SenBJF keine Aussage treffen. Diese werden von den Bezirken selbstständig erstellt und bearbeitet.

8. Ab wann werden die neuen Verträge für das Schulcatering für die Grundschulen in Kraft treten?

Zu 8.: Der Leistungszeitraum für die aktuell gültige Musterausschreibung für das kostenbeteiligungsfreie Schulmittagessen der Jahrgangsstufen 1 bis 6 endet am

31.07.2024. Von den Bezirken ist geplant, die Verträge gemäß der neuen Musterausschreibung für das kostenbeteiligungsfreie Schulmittagessen der Jahrgangsstufen 1 bis 6 ab dem 01.08.2024 mit den Caterern zu schließen.

Berlin, den 22. März 2024

In Vertretung

Dr. Torsten Kühne

Senatsverwaltung für Bildung,

Jugend und Familie